

III. Abteilung Forsten.

Der Regierungsabteilung Volkswohlfahrt ist mit Wirkung vom 1. April 1926 die Abteilung Forsten angegliedert worden, welche bis dahin der Direktion der Finanzen unterstand.

Im Saargebiet umfassten am Ende des Berichtsjahres die Staatsforsten	28 505 ha.
die Gemeinde- und Anstaltsforsten	20 379 ..
und zwar im preussischen Teil des Saargebietes	
Staatsforsten	6 029 ..
Gemeindeforsten	4 454 ..
im bayerischen Teil des Saargebietes	
Staatsforsten	22 476 ..
Gemeindeforsten	15 925 ..

Die Verwaltung der Waldungen wird durch 12 staatliche und 2 kommunale Oberförster und Forstmeister wahrgenommen. Für den Betriebsvollzug und den Schutz der gesamten Waldungen sind zur Zeit 165 Hegemeister, Förster, Forstgehilfen, Forstwarte und Waldhüter vorhanden. Im Staatsforstbetriebe werden durchschnittlich jährlich 500 Arbeiter vorwiegend während der Wintermonate beschäftigt. Die Holzfallungen und sonstige Nutzungen aus dem Walde für das Wirtschaftsjahr 1926 sollen eine Geldroheinnahme von 14 Millionen Franken erbringen, wobei ein Einschlag von ca. 140 000 fm Drehholz (d. i. Holz bis zu 7 cm. Durchmesser am dünnen Ende gemessen) erforderlich ist.

IV. Abteilung Arbeitsamt.

A. Arbeitsamt

1. Arbeitsmarkt

Die Lage des Saarländischen Arbeitsmarktes hat sich gegen Ende des Berichtsjahres infolge der Bauarbeiteraussperrung etwas verschlechtert. Bis zu Beginn dieses Streikes betrug die Zahl der Arbeitslosen im Monatsdurchschnitt weniger als 1 % der Beschäftigten.

Die dem Arbeitsamt angegliederte Arbeiterzentralstelle hat im Jahre 1925 zu 19740 mündlichen und 6850 schriftlichen Anträgen auf Erteilung der Genehmigung zur Arbeitsaufnahme im Saargebiet gutachtliche Stellung genommen. Hiervon wurden 890 Anträge zurückgewiesen. Die Zahl der angestellten Arbeiterlegitimationskarten betrug 2367. Die hohe Zahl der Genehmigungen erklärt sich dadurch, dass in den meisten Fällen die Arbeitsaufnahme nur für 3 Monate gewährt wird und infolgedessen immer wieder erneut nachgesucht werden muss. Ausserdem erstreckt sich die Begutachtung auf Anträge aller Berufskategorien z. B. auf Hausangestellte, Artisten, Musiker usw., wobei die Genehmigung zur Arbeitsaufnahme vielfach nur für kurze Zeit beantragt wird. Die Prüfung der Anträge erfolgt unter Berücksichtigung der Berufe der Antragsteller und der jeweiligen Lage des Arbeitsmarktes. Die Zahl derjenigen Arbeitnehmer, die in dem Regierungsbezirke Trier, Birkenfeld und in der Pfalz ihren Wohnsitz haben und im Saargebiet beschäftigt sind, beträgt circa 13824 die sich auf die einzelnen Industriezweige wie folgt verteilen:

Bergbau	8 023
Neunkirchener Eisenwerk	1 024
Halbergerhütte	480
Röchling'sche Eisen- und Stahlwerk	475
Dillinger Hütte	436
Burbacher Hütte	415
Verschiedene andere Industrien	2 967
	<hr/>
	13 820

2. Arbeitsnachweiswesen.

Die Arbeitsvermittlung im Saargebiet liegt in den Händen der von kommunaler Seite errichteten öffentlichen Arbeitsnachweise und der privaten Stellenvermittler. Eine gesetzliche Grundlage besitzt der Arbeitsnachweis im Saargebiet noch nicht. Öffentliche Arbeitsnachweise bestehen gegenwärtig bei der Stadtverwaltung Saarbrücken für den Stadt- und Landkreis Saarbrücken, beim Bürgermeisteramt Völklingen für die Bürgermeisterei Völklingen, beim Landratsamt Saarlouis für den Kreis Saarlouis, beim Landratsamt Merzig für den Kreis Merzig, bei der Stadtverwaltung St. Ingbert für die Stadt und den Bezirk St. Ingbert, bei der Stadtverwaltung Neunkirchen, für die Stadt Neunkirchen und den Kreis Ottweiler, bei der Stadtverwaltung Homburg für Stadt und Bezirk Homburg. Ausserdem werden bei grösserer Arbeitsnachfrage seitens einzelner Bürgermeisterämter Arbeitsvermittlungen vorgenommen, ohne dass eine ständige Arbeitsnachweistelle unterhalten wird. Mit der Tätigkeit der Arbeitsnachweise ist die Durchführung der Erwerbslosenfürsorge verbunden. Einige grössere Nachweise befassen sich seit einiger Zeit auch mit Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung.

Die Vermittlungstätigkeit der Arbeitsnachweise war im Berichtsjahre infolge einer eingetretenen Depression im Wirtschaftsleben ziemlich gehemmt.